

Landesbischof ruft auf zur Kultur der Dankbarkeit

Zu einer Kultur der Dankbarkeit in Deutschland hat der Landesbischof der evangelisch lutherischen Kirche in Bayern, Johannes Friedrich heute anlässlich des Erntedankfestes aufgerufen. Wer danke, sagte der evangelische Landesbischof bei einem Festgottesdienst zum 950-jährigen Kirchweihfest im mittelfränkischen Marktbergel, könne nicht verschlossen bleiben für das Schicksal seiner Mitmenschen. „Danken und Teilen, das gehört ganz eng zusammen“. Dankbarkeit wünsche er all jenen, die das rechte Maß aus den Augen verloren hätten und denen, die sich nur um ihr privates Glück kümmerten, so Friedrich. Er sei überzeugt davon, dass dies „ein Schlüssel wäre zu mehr Menschlichkeit, Offenheit und Gerechtigkeit in unserem Land“.

Wie viele andere Kirchen im damaligen Bistum Eichstätt wurde die Kirche St. Veit in Marktbergel von Bischof Gundekar II geweiht. In insgesamt 18 Amtsjahren weihte der mittelalterliche Bischof nicht weniger als 126 Kirchen und Kapellen. Von der ursprünglichen Kirche ist heute nichts mehr zu erkennen. In ihrer 950-jährigen Geschichte wurde die Kirche zahlreichen Umbauten unterzogen: So wurde sie Anfang des 14. Jahrhunderts zur Wehrkirche ausgebaut. In der Reformationszeit erhielt sie den charakteristischen Kanzelaltar. Erst 2007 konnten umfangreiche Renovierungsmaßnahmen abgeschlossen und St. Veit wieder in Dienst genommen werden.

München, 05. Oktober 2009

Johannes Minkus, Pressesprecher